

über die hohen Alpen nach dem fernen Lande ziehen, ehe es ihm gelang, das kaiserliche Ansehen in demselben wieder herzustellen und Italien enger mit Deutschland zu vereinigen.

Unterdessen kam die erschütternde Kunde aus dem Morgenlande, daß Jerusalem wieder in die Hände der Türken gefallen sei. Die mächtigsten Herrscher des Abendlandes nahmen das Kreuz und zogen nach dem gelobten Lande, allen voran der greise Kaiser Barbarossa. Mit einem auserlesenen Heere gelangte er trotz unsäglicher Mühseligkeiten und Gefahren glücklich bis nach Kleinasien und erreichte den Fluß Seleph. Ungeduldig und voll jugendlichen Feuers spornte hier der 70jährige Held sein Streitroß in die Flut, über die eben eine Brücke geschlagen werden sollte; aber ein Strudel erfaßte ihn und riß ihn hinweg; nur als Leiche vermochten ihn die Seinen aus den Wellen zu retten. Die Getreuen brachten ihn trauernd bis Antiochien, wo er bestattet wurde. Unbeschreiblich war der Schmerz und die Wehklage um den teuren Toten im deutschen Vaterlande; ja, die Liebe des Volkes zu seinem ruhmreichen Kaiser war so groß, daß sein Tod für unmöglich gehalten wurde. Friedrich ist das Bild deutscher Größe und deutscher Macht geblieben, und immer fort klang es in Sage und Lied: der gewaltige Barbarossa sei niemals gestorben, er schlafe tief unten im Kyffhäuser Berge nur einen langen Schlaf und werde wieder kommen zu seiner Zeit, um die alte Macht und Herrlichkeit des deutschen Reiches und seines Volkes zu erneuern. Das ist nun geschehen in unseren Tagen durch Kaiser Wilhelm I.!

### 280. Schwäbische Kunde.

(Ludwig Uhland.)

Als Kaiser Rotbart lobesam  
 Zum heil'gen Land gezogen kam,  
 Da mußt' er mit dem frommen Heer  
 Durch ein Gebirge wüst und leer.  
 5 Dasselbst erhob sich große Not,  
 Viel Steine gab's und wenig Brot,  
 Und mancher deutsche Reitersmann  
 Hat dort den Trunk sich abgethan.  
 Den Pferden war's so schwach im Magen,  
 10 Fast mußte der Reiter die Mähre tragen.  
 Nun war ein Herr aus Schwabenland,  
 Von hohem Wuchs und starker Hand.  
 Des Rößlein war so krank und schwach,  
 Er zog es nur am Zaume nach;